

NAVC - Mitglieder-Werbeaktion

Liebe NAVC Clubmitglieder,

wie oft waren Sie schon zu einer Feier eingeladen und wussten nicht, was Sie schenken sollten? Wie oft haben Sie den obligatorischen Blumenstrauß und die Flasche Wein oder Sekt mitgenommen?

Der Deutsche NAVC hat die Lösung: Schenken Sie etwas Sinnvolles, verschenken Sie einen Gutschein mit einer NAVC – Mitgliedschaft!

Der Deutsche NAVC bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, einen Gutschein für eine zweijährige NAVC-Standard-Mitgliedschaft zum Preis von 50,00 Euro in der Clubverwaltung zu erwerben.

Damit haben Sie ein gutes Werk getan - der Beschenkte hat zwei Jahre NAVC - Mitgliedschaft und alle erdenklichen Vorteile eines guten Automobilclubs und nicht nach zwei Wochen einen verwelkten Blumenstrauß.

Sie werden als großzügig angesehen, denn eine zweijährige Mitgliedschaft in einem Automobilclub kostet erheblich mehr als 50,00 Euro. Außerdem verhelfen Sie dem Deutschen NAVC zu neuen, zufriedenen Clubmitgliedern.

Mit diesen Gutscheinen brauchen Sie Niemanden mehr zu seinem Glück überreden, Sie können das Glück verschenken.

Die Möglichkeiten, Gutscheine des Deutschen NAVC zu verschenken, sind vielfältig:

Zu Geburtstagen, zum bestandenen Führerschein, zum neuen Auto, als Sachpreis bei Veranstaltungen, als Tombolagewinn, als Prämie für gute Arbeit oder Sie verschenken den NAVC Gutschein, damit die Tochter oder der Sohn einen Sportfahrerausweis beantragen kann.

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein sinnvolles Geschenk zu einem supergünstigen Preis überreichen zu können.

Mit motorsportlichen Grüßen

Lothar Dieber

NAVC Präsident

Führungswechsel in der AM nach der Amberger Orientierungsfahrt

Nach der 38. Amberger Orientierungsfahrt am 12. Juli führt nun das Team Willy Willms/Peter Beckers vom MSC Huchem-Stammeln in der AM. Willms/Beckers wurden in Amberg Zweite und die bisher führenden Treuke/Zeuner wurden Fünfte. Nachdem Jörg Treuke/Michael Zeuner vom AC Artland lange Zeit das AM-Starterfeld dominierten, wird es nun endlich wieder spannend! Die diesjährige Meisterschaft wird nun erst beim letzten AM-Lauf, den der MSC Wallerberg am 27. September durchführt, entschieden.

Leider war die Starterzahl in Amberg ziemlich gering. Nur neun Teams traten in der Expertenklasse an. Bei den vorhergehenden vier AM-Läufen 2008 gab es eine kontinuierliche Steigerung der Starterzahl: 15 Teams beim MSC Huchem-Stammeln, 18 Teams beim LV Berlin-Brandenburg, 20 Teams beim MuSC Sülfeld und 26 Teams beim AC Artland. Die besten Zahlen hatten die beiden „Gastveranstalter“ MuSC Sülfeld bei Hamburg und AC Artland bei Osnabrück.

Die Streckenlänge der Amberger Orientierungsfahrt betrug 147 km. Auf dieser Strecke standen rekordverdächtige 86 Kontrollen. Alle diese Kontrollen hatte nur das Team Brennecke/ Kietzmann aus Berlin bzw. Göttingen auf seinen Bordkarten. Es wurde mit 17,5 Zeitfehlern Gesamtsieger. Das gelang Brennecke/Kietzmann das erstmal, nachdem sie schon seit Jahrzehnten in Amberg an den Start gehen. Da soll es nicht an unserem Glückwunsch fehlen.

Die Fahrt begann mit einem Chinesenlabyrinth, wechselnd zwischen Natur und Karte, aber wohl für alle lösbar. Dann eine Strich-Punkt-Skizze und eine Pfeilskizze, auch nicht so schwer. Erst in der 5. Aufgabe der erste Fallstrick: Bei Etzelhof hatte Fahrtleiter Michael Lobenhofer eine „zweilinige“ Straße zeichnerisch einige Zehntel Millimeter nach Norden verschoben auf einen Feldweg, so dass die meisten Teilnehmer eine „16“ vorholten. Nicht ganz sauber aber nicht entscheidend. Die sechste Aufgabe wurde zur „Königsetappe“, hier wurde die Fahrt entschieden. Acht unnummerierte Pfeile waren in die richtige Reihenfolge zu bringen. Bis zum fünften Pfeil waren sich wohl alle einig, aber dann ging es zur Sache. Nachdem man schon zweimal im Uhrzeigersinn immer größere Kreise über immer die gleiche besetzte Kontrolle gefahren war, musste man vor Absolvierung des dritten noch größeren Kreises im Uhrzeigersinn zunächst einmal linksherum fahren und erreichte so einen Pfeil nordwestlich vom Ort Stulln, den die absolute Mehrzahl der Starter sich für später aufgehoben hatte und erhielt als Gratiszugabe drei Nummern. Meines Wissens haben nur zwei Copiloten diese Lösung erkannt: Martin Breiter und Peter Kietzmann.

Eine weitere Tücke hatte Michael Lobenhofer ebenfalls in der Aufgabe 5 bei der kürzesten Verbindung zwischen Pfeil 1 und 2 eingebaut. Er machte zwei Striche durch die nördliche Straße des Weilers Grafenricht, wodurch sich die gewählte

Verbindung nicht unerheblich verlängerte und eben nicht mehr die kürzeste Verbindung war. Die „wahre“ kürzeste Verbindung zum zweiten Pfeil drängte sich nicht gerade auf. Man musste die Pfeilspitze rechts liegen lassen und hinter dem Pfeil einen Haken schlagen, um zur Pfeilwurzel zu gelangen.

In der dritten Etappe war die Zeitvorgabe großzügiger und man konnte ohne Hektik das Ziel an der Gaststätte Bienenhof in Aschach anfahren. Dort warteten preiswerte Speisen und Getränke und eine adrette Bedienung auf die Motorsportler.



*Entspanntes Lächeln nach der gelungenen Ori: Fahrleiter
Lobenhofner*

Klassement Experten:

1. Brennecke/ Kietzmann, Arge Ostseerallye Berlin	17,5
2. Willms/Beckers, MSC Huchem-Stammeln	30
3. Helmreich/Neubauer, MC Lauf	40
4. Hillebrand/Breiter, MSC Wallerberg	44
5. Treuke/Zeuner, AC Artland	50
6. Marks/Marks, Arge Ostsee Rallye, Berlin	60
7. Wiche/Oberthür, IGM Remscheid/RT Nordeifel	71,5
8. Kraus/Blumreich, MSC Gefrees	81
9. Elies/Wießmeier, MC Lauf	90
	A.O.

Neues von der Blitzerfront

Die kreisfreie Stadt Aachen und der Landkreis Aachen haben je ca. 250.000 Einwohner, sind also gleich groß, was die Einwohnerzahl betrifft. Aber die Gefahr, geblitzt zu werden, ist für die Bewohner der Großstadt Aachen weitaus geringer als für die Bewohner der kleineren Städte Stolberg, Eschweiler, Würselen, Herzogenrath, Alsdorf, Baesweiler und Monschau und in den Gemeinden Simmerath und Roetgen.

Im Landkreis Aachen gibt es 56 Blitzer, darunter fünf Rotlichtblitzer. In Aachen ist die Anzahl der Blitzer wesentlich geringer. So ist auch die Zahl der Geblitzten dort geringer, nämlich 45.000 im Jahre 2007, während im Landkreis 214.767 Fahrer in 2007 geblitzt wurden.

Von diesen geblitzten Fahrern bekamen ca. 94 % eine gebührenpflichtige Verwarnung und ca. 6% ein Bußgeldverfahren. In Geld umgerechnet flossen 4,87 Millionen € in Richtung Kreisverwaltung.

Manche Landkreise in Bayern kommen ohne diese Nebeneinnahmen aus, sie haben gar keine Blitzer. Felix Bavaria! Nun zum Neuen an der Blitzerfront. Nachdem man seit Einführung der Blitzer stets mit Analogfilmen gearbeitet hat, werden jetzt Digitalkameras mit großem Speichervolumen getestet. Wenn das klappt, kann ein Starenkasten rund um die Uhr Geld in Richtung der Kommunen und Kreise in Bewegung setzen!
A.O.

Was dürfen Einsatzkräfte?

Ist doch klar, Einsatzkräfte von der Polizei oder vom Rettungswesen dürfen mit Blaulicht fahren und dann bei Rot über Kreuzungen fahren. So dachten wohl auch zwei Polizisten vor drei Wochen in Köln, als sie zu einer Schlägerei ausrückten.

Aber diese Denke ist völlig falsch! Blaulicht ohne Martinshorn erlaubt nicht, das Rotlicht zu missachten. Der Querverkehr kann ja wohl kaum das Blaulicht um die Ecke sehen, aber schon eher das Martinshorn hören. Und der vor dem Einsatzwagen sich bewegende Längsverkehr, muss ja nicht dauernd in den Rückspiegel schauen, ob sich Blaulicht nähert.

Blaulicht ohne Martinshorn erlaubt den Einsatzkräften die Missachtung von Halteverbot und den Aufenthalt auf Notfallstreifen auf der Autobahn, aber nicht viel mehr.

Überfahren von Rotlicht ist nur mit Blaulicht und eingeschalteten Martinshorn erlaubt, wobei weiterhin äußerte Vorsicht und langsames Tempo geboten ist!

All das hatten die beiden Polizeibeamten in Köln vergessen, sie fuhren ohne eingeschaltetes Martinshorn mit hohen Tempo über Rotlicht. Sie mussten dem Querverkehr ausweichen und gerieten auf den Gehweg, wo eine Gruppe Fußgänger auf Grün wartete. Drei Fußgänger wurden verletzt, einer schwer.
A.O.



Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Die Jubilare

Eintrittsdatum August 1968

LV Berlin/Brandenburg

Joachim Kottke, Berlin

LV Hamburg/Schleswig-Holstein

Heinz Masuch, Holstenniendorf

LV Mitte

Gerdobald Köster, Bielefeld

Günter Watermann, Minden-Dankersen

LV Rhein-Ruhr

Klaus Gerring, Herne

Helmut Klöppels, Viersen

Ditmar Steffin, Wülfrath

LV Rheinland-Mitte

Heinz-G. Opaschowski, Jülich-Mersch

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Winfried Schössler, Irmenach

LV Süd

Wolfgang Dreher, Weissenhorn

Gerhard Klein, Berg-Ettishofen

Hugo Schmocker, Gailingen

LV Nordbayern

Günter Baethke, Wertheim

Hermann Schmidt, Nürnberg

LV Südbayern

Hans-Jürgen Schuster, Prien/Chiemsee

Franz Xaver Seidl, Eglfing

Eintrittsdatum August 1988

LV Nord

Hans-Dieter Alpers, Bremervörde

Alexander Kunert, Bevern

Reiner Sprekels, Bremervörde-Elm

LV Harz-Heide

Andreas Rickmann, Wendeburg

Hans-Otto Rickmann, Wendeburg

LV Rhein-Ruhr

Renate Freriks, Bochum

LV Hessen

Fried-Jörg Schulz, Kassel

LV Südbayern

Helga Jahn, Königsbrunn

Eintrittsdatum August 1993

LV Rhein-Ruhr

Sabine Friederich, Ratingen

Eintrittsdatum August 1998

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Manfred Bottländer, Weiler/Bingen

Michael Fleck, Bingen/Rhein

LV Nordbayern

Dieter Reimann, Rednitzhembach

Verkaufe BMW 1602

(original GS-Rennwagen von 1969 leider ohne Wagenpass), neu aufgebaut für Slalom/Berg (1994), seither wenige Rennen gelaufen,

Motor: 1,6l Leistung ca 160PS,

Einzeldrossel mit Alfa/N-Steuerung (programmierbar),

DTM-Luftsammler, Rochhausen-

Edelstahlauseppuffanlage mit Rennkat,

Gewindefahrwerk, hängende Pedale,

GFK-Türen/Hauben usw.

Preis: VB 8250,- Info und Bilder unter:

werner.zellner@auto-zellner.de, oder

Tel. 08766920380

Interessenten können ihre Gesuche mit folgenden Angaben veröffentlichen:

- Technische Daten des Kauf- bzw. Verkaufsobjekts,
 - Preisvorstellung, Name, Anschrift, Tel. / Faxnummer
 - NAVC Mitgliedsnummer
- NAVC Clubnachrichten:
Lothar & Josefa Jäger,
Hofangerstr. 16,
84101 Obersüßbach
☎ 08708 922015, Fax 922014
E-Mail: eljot-med@gmx.de

Die NAVC Clubadresse:

Deutscher NAVC

☎ 08744 8678

Internet: www.navc.de

Johannesbrunner Str. 6

84175 Gerzen

FAX: 08744 9679886

E-Mail: post@navc.de

NAVC 24-Stunden-Notruf bei Europ Assistance: 089-55987224

Gelungene Kart-Premiere der Weidwieser

SWF Weidwies richten den 1. Wundsam-Kartslalom aus!

Jahrdorf. Am 29. Juni veranstalteten die Speedway-Freunde Weidwies auf dem Gelände der Spedition Wundsam ihren ersten Kartslalom, der für die Qualifikation zur Bayerischen und Deutschen Meisterschaft sowie für die Südbayerische Kartslalom-Meisterschaft gewertet wurde. Eine gelungene Premiere für die Weidwieser, die bisher nur – äußerst erfolgreiche - Rallye-Fahrer in ihren Reihen haben. Eine anspruchsvolle Streckenführung, reibungslose Organisation, gute Verpflegung, ein vorzüglich besetzter Promi-Lauf und vor allem Motorsportbegeisterung bei Veranstaltern, Teilnehmern und Zuschauern machten das Rennen im Bayerischen Wald zu einem tollen Event. Wo sonst findet man Deutsche Rallye-Meister als Streckenposten?

Auf dem engen Kurs, der so seine tückischen Schlüsselstellen hatte, war zunächst der Nachwuchs in den 80ccm-Klassen gefordert. Moritz Wimmer vom ASC Dingolfing bestätigte auch hier seine derzeitige Spitzenform mit dem fünften Sieg in dieser Saison. Lukas Bachmeier (NRG Landshut) und Andrea Fleischmann (MSC Mamming) folgten ihm auf den Plätzen 2 und 3.

Das Nachwuchspotential der MSF Piegendorf zeigte sich in der Klasse 17: Alexander Haselbeck siegte mit der besten Zeit der 80ccm-Klassen knapp vor seinem Teamkollegen Julian Hoffmann, einem Neueinsteiger. Das Piegendorfer Stockerl komplett machte schließlich Marcel Friedl.

Dann stand das Promi-Rennen auf dem Programm, von Politikern, Presse und Unternehmern bis hin zum Feuerwehrkommandanten war alles vertreten, was Rang und Namen hat. Neben dem Spaßfaktor eine sehr gute Methode, Motorsportveranstaltungen in der Öffentlichkeit zu etablieren. Das Rennen machte hier Klaus Wegerbauer, Chef der Kulturwoche, vor Firmenchef Hermann Wundsam und Christian Anetzberger, Werkstattmeister.

Richtig sportlich wurde es dann wieder in der Klasse 18b, denn hier gewann überlegen Thomas Wimmer (ASC Dingolfing) mit der Tagesbestzeit der 100 ccm Klassen – und das mit einem serienmäßigen Rotax max. junior Motor. Zweitplatzierte wurde Michael Brandl von den MSF Piegendorf vor Markus Sarkowski von der NRG Landshut. Auch in der Klasse 19b hagelte es diesmal ungewöhnlich viele Strafsekunden und so konnte Lars Röhre vom ASC Dingolfing mit dem einzigen fehlerfreien Lauf den ersten Rang herausfahren. Andi Kropf von den SWF Weidwies, mit dem Wimmerschen Kart statt dem Audi S2 unterwegs, bewies als „Oldie“ und Zweiter in dieser Klasse, dass er einfach alles fahren kann. Raffael Benz vom MSC Mamming kam auf dem dritten Rang ein. In der motorenmäßig leistungsstärksten Klasse 19d ging der Sieg an Leonhard Speckner (ASC Dingolfing) vor Martin Gailinger (MSF Piegendorf) und Achim Schiller (MSC Mamming).



Tagesbestzeit für Thomas Wimmer

Nochmals ein dickes Lob an die Weidwieser, die vielleicht im nächste Jahr den eigenen Kart-Nachwuchs an den Start bringen.

Maria Haselbeck

KTWB zu Gast in Rottal

Die Veranstaltung der Kart-Trophy Weiß-Blau im Niederbayerischen Rottal stand auf dem Terminkalender und 57 Teilnehmer folgten der Einladung .Bei hochsommerlichen 30° kam so mancher zum Schwitzen. Trotzdem wurde den Zuschauern wieder schöne und spannende Rennen geboten.

A Bambini

Der Sieger Jannes Fittje war zwar nicht der Schnellste im Zeittraining und in den Rennen, trotzdem ging der Klassensieg an den Scheßlitzer weil sein Fahrzeug 100% dem Bambini Reglement entsprach. So blieb den 3 anderen Teilnehmern dieser Klasse nur die „ Rottaler Clubmeisterschaft“ unter sich auszufahren. Wobei der Schnellste, Dominik Schiller, sein Hausrecht voll nutzte.

M Rotax Mini

Die Minis zeigten zwei absolut spannende Rennen, aber auch das Zeittraining war nicht langweilig. Christopher Dreyspring (KT Kreutz/ Toni)war klar in Front, aber Michelle Halder (AC Tuttlingen/ Hutless) saß Lukas Forster (Demnick RS/CRG) mit zwei Hundertstel Rückstand verdammt nah im Genick. Im 1.Rennen sprang aber die zweite, schnelle und ebenso zierliche Vanessa Ehmann ein (NAC Amberg). Sie sicherte sich Platz 3 hinter Christopher Dreyspring und Lukas Forster. Im 2. Rennen waren es wieder Dreyspring und Forster die vorne wegfuhr, aber dann kam gleich ein Viererpulk. Voran Marvin Gröber (Intrepid) Johannes Holweger (Hutless), Michelle Halder und Lissy Dreyspring (Intrepid). Ob das Ergebnis so bleibt, entscheidet der Ausgang des Proteses.

B Rotax Jun.und C/E



Dominierender an diesem Wochenende war Mike Halder. Bestzeit im Zeittraining und zwei Siege. Der Dauersieger der RMC Matthias Bäurle konnte sich diesmal nicht gegen Halder durchsetzen. Platz 3+4 gingen an den Österreicher Luca Rettenbacher, Vorjahres Bambini Meister und die sehr stark fahrende Julia Leopold (Hutless). Als fünfter überquerte der Bopfinger Sieger Simon Bäurle (Intrepid/ KT Kreuzt) die Ziellinie. Im zweiten Rennen hatte sich von 1-4 nichts geändert. Der fünfte hieß aber Maxi Fleischmann (Maranello) vor Dennis Kohl und Kevin Schneck (beide Schaffer Racing).



Die ICA Jun .beherrschte wieder Philipp Schmidberger vor Lukas Schreier.

D ICA 100 und F Pop Sen.

Die Amazone Samantha Dobrosavljevic blies zum Angriff. Schnell war die Österreicherin auf ihrem Zanardi unterwegs und setzte sich nach dem Zeittraining auch gleich in den beiden Rennen durch. Gefolgt von den Poperern Reinhold Strasser (Birel) und dem Pockinger Benjamin Koller.

R Rotax Max

Ein packendes Duell lieferte sich der Teilnehmer mit der wohl weitesten Anreise (Hannover) und Führenden der Trophy, Alexander Voll- M-Tec Racing und der Österreicher Simon Wagner HM-Motorsport. Das Zeittraining entschied

zwar der Österreicher knapp für sich, doch das 1. Rennen gewann Voll vor Wagner. Im 2.Rennen tauschten die beiden die Plätze. Der Gesamtsieger war aber dann Wagner, weil er das schnellere Zeittraining hatte. Dritter wurde der Doppelsieger von Bopfingen Daniel März (Demnick Rennsport). Christian Knogler, Schaffer Racing Team konnte wegen eines Auspuffproblems im ersten Lauf nicht mithalten. Im Zweiten eroberte der Energy Fahrer den 3. Platz und konnte März hinter sich lassen.



G KZ2

In der Getriebeklasse war mit 22 Teilnehmern einiges Los auf der Rottaler Kartbahn. Trotz der Hitze hatten sich alle Fahrer voll im Griff und lieferten zwei absolute Top-Rennen. Motorsport allerfeinster Sahne. Die guten Kenntnisse der Rottaler Kartbahn nutzte Roland Ecker nicht nur souverän zur Bestzeit im Zeittraining, auch die beiden Rennläufe gewann der D.S. Fahrer kontrolliert und somit den Tagessieg. Zweiter im Zeittraining war der Doppelsieger von Bopfingen Richard Schaffer vom gleichnamigen Racing Team, vor Maximilian Pfenninger auf Birel, Tobias Binder (Monza), Tobias Wolf (Black Arrow KRT/CRG) und Drahosch Dzibela (CRG). Sie alle hatten 39er Zeiten. Richard Schaffer konnte bis zur vorletzten Runde seinen zweiten Platz gut halten. Ein plötzlich aufgetretenes Problem zwang den Energy Piloten zwar seinen Verfolger Pfenninger passieren zu lassen, Binder jedoch schaffte dies nicht mehr. Dahinter waren es die beiden schnellen Wolf, Toni Greif (MS Kart) und Daniel Weiss die noch vor Dzibela die Zielflagge sahen. Das 2. Rennen beherrschte wieder Ecker vor Pfenninger. Schaffer und Binder tauschten die Plätze. Wolf und Greif blieben gleich .Drahosch Dzibela konnte sich auf 7 und Rudy Kimmerle auf 8 verbessern. Hausherr Christian Fenzl schaffte zwei mal den 9. Platz. Stefan Ott wäre im Zeittraining mit vorne gewesen doch die Waage zeigte 600g zu wenig an. Der Start musste folglich von hinten erfolgen, aber von da an lief es einfach nicht mehr.

Ein großes Lob gilt aber den Schalter Neulingen Schaffer, Wolf, Greif, Weiss, Nothelfer und Mrosek, die nicht nur ganz kräftig mitmischten, sondern bei denen auch Disziplin und Fairness groß geschrieben ist.



Richard Schaffer

Der **"Traurigste"** des Tages war Franz Lang, weil er wieder nicht bei den Bambinis mitfahren durfte.

Der **"Glücklichste"** des Tages war Jannes Fittje, weil er auf der Ergebnisliste ganz oben stand.

Der **"Lustigste"** des Tages war Papa Voll, weil er wieder 800 km heim fahren durfte. S.M.

34. Automobilslalom des MSC Jura in Geislohe ein voller Erfolg

Gesamtsieg für Herbert Rötzer auf Honda Formel Eigenbau

Geislohe – Der MSC Jura veranstaltete seinen 34. Automobilslalom auf der Strecke die am Sonntag als Dt. Bergmeisterschaftslauf gefahren wurde. Zur Freude der Organisatoren konnte die Starterzahl aus dem letzten Jahr erneut erreicht werden. Bei strahlendem Sonnenschein schickte Fahrleiter Matthias Ellinger pünktlich um 12.00 Uhr das erste Auto auf den von ihm sehr anspruchsvoll gestellten Parcours. Bereits in den ersten beiden Klassen lies sich erahnen, dass sehr viele Teilnehmer den Weg nach Geislohe zum MSC JURA gefunden hatten.

Sieger der Klasse 1 wurde Konstantin Hager vom 1. AMC Feucht in 55,39 sek. auf dem Vereinspolo gefolgt von Clubkameradin Marina Höppe (57,73 sek.).

Die Klasse 2 war mit 3 Startern belegt, alle auf Peugeot 205 – Sieger wurde Rudolf Ernst vom AC GUN in 54,80 sek. vor Sohn Matthias (55,37 sek.) und Sonja Koller (MSC Jura, 57,10sek)

In der stark besetzten Klasse 3 konnte Martin Ehrngruber (47,90 sek.) auf seinem VW Polo den zweiten Platz hinter Kurt Farnbacher (47,44 sek.) vom ASC Ansbach einfahren. Knapp geschlagen belegte Martin Meyer den dritten Rang in 48,08 sek. Ebenfalls gute Platzierungen fuhren die MSC-Fahrer Heinz Mögen, Thomas Winter, Christian Körber und Wolfgang Benzinger ein; sie belegten die Ränge 8 bis 11.

In der Klasse 4 waren keine Fahrer vom MSC Jura am Start, aber dennoch ging es knapp zur Sache. Mit Stefanie Schwarz vom AC Gunzenhausen konnte eine Dame ganz vorne um den Sieg mitmischen. Ihre Zeit 49,35 sek. reichte am Ende für Platz drei knapp hinter Helmut Meyer (48,39 sek.) und Dietmar Seiler (49,24 sek.).

In der Klasse 5 konnte der MSC-Jura seinen ersten Sieg an diesem Wochenende verbuchen. Günter Koller (46,36 sek.) aus Massenbach gewann auf seinen Renault R5 klar vor Tivadar Menyhart (48,13 sek.) und Günther Philipp vom MSC Jura (48,37 sek.) auf Polo G40. Auf den achten Rang für Klaus Hussendorfer. In der Klasse 6 wurde Seriensieger Werner Beck diesmal „nur“ Zweiter. Er musste sich Hermann Farnbacher auf seinem „bärenstarken“ Porsche 911 geschlagen geben. Farnbacher wurde auch Gruppensieger der Serienautos mit einer Zeit von 44,09 sek.

Bei den verbesserten Fahrzeugen in der Klasse 7+8 gewann Stefan Hüttinger (43,25 sek.) hauchdünn vor Christian (43,31 sek.) und Reinhold Link (43,68 sek.). Platz vier ging an Jochen Stengl in 43,82 sek. Die Klasse 9 war mit 14 Teilnehmern sehr stark besetzt und hier ging es auch schon um den Gesamtsieg. Es setzte sich Josef Turban vom SFG Hanserried in 41,98 sek. durch. Es folgten mit knappen Zeitabständen Karl-Heinz Thiel (42,20 sek.), Richard Rötzer (42,98 sek.), Fred Schlaghauser (43,82 sek.), Sebastian Koch (43,84 sek.) und Helmut Kunz (43,94 sek.)

In der Klasse 11 gewann Michael Feyl vom MSC Jura die Klasse in 41,93 sek. und konnte somit auch noch den Gruppensieg der verbesserten Fahrzeuge erfahren. Rang 2 ging an Tobias Auchter (42,98 sek.) vor Wilhelm Frank (43,36 sek.) vom AC GUN. Tobias Enderlein wurde Vierter in 43,45 vor Vater Johannes (44,47 sek.) und Wilhelm Pieczka (44,60 sek.)



Am Ende der Veranstaltung gingen die Eigenbaufahrzeuge noch an den Start. Es gewann die Klasse 13 wie die letzten Jahre auch Herbert Rötzer in sensationellen 39,23 sek. Hinter ihm folgte ebenfalls noch unter der 40-Sekunden Marke Bernhard Müller in 39,98. Platz 3 holte Florian Krinner in 40,03 sek.

Clubnachrichten August 2008



Herbert Rötzer wurde somit erneut Gesamtsieger beim Berg-“slalom“ des MSC Jura. Vereinsvorstand Heinz Moegen dankte bei der Siegerehrung den zahlreichen Teilnehmern für Ihr Kommen und lud natürlich auch gleich für den am nächsten Tag stattfindenden 16. Berg-Cup auf der selben Strecke ein.
T. E.

16. Bergcup des MSC Jura in Geislohe lockt 90 Starter

*Klassen- und Gruppensieg für Günter Koller
Christian Auer fährt Tagesbestzeit*

Geislohe – Bereits am frühen Sonntagmorgen brüllten die ersten Motoren bei strahlendem Sonnenschein. Zum Entsetzen von Hans-Jürgen Strassner startete der MSC Jura um 08.00 Uhr das erste Fahrzeug. Als Mitglied der ASK und Verantwortlicher für die BM notierte er kurz den pünktlichen Auftakt der Veranstaltung um sich anschließenden wieder in die Schräglage zu begeben. Er verpasste nicht sehr viel. Denn in der Serie gingen gerade mal 26 Teilnehmer an den Start. In den einzelnen Klassen wurde dann aber trotzdem hart um den Sieg gekämpft. Den Auftakt machten die zusammgelegten Klassen 1+3. Hier hieß das Duell Meyer gegen Mauritz oder anders gesagt Suzuki-Cup. Nachdem Gerhard Mauritz seine eigene Bestzeit aus Lauf 1 nochmals verbessern konnte und 48,61 sek. fuhr, sah alles nach Sieg für ihn aus. Doch mit einem perfekten zweiten Lauf konnte sich Diana Meyer vom 1. AMC Feucht noch vom dritten Rang auf den Ersten vorschieben – ihre Zeit 48,18 sek.. Platz drei holte sich Harald Meyer in 49,01 sek. Die Klasse vier gewann Martin Ehrngruber vom MSC Jura auf VW Scirocco in 48,00 sek. gefolgt von Thomas Leng (48,57 sek.) und Helmut Meyer (49,45 sek.). Die Klasse 5 wurde eine sichere Beute von Günther Koller (MSC Jura). Er gewann in 45,67 sek. Eine Sekunde dahinter belegte Michael Störmann den zweiten Platz. Auf den weiteren Plätzen Roland Dietl und Rainer Hoffmann. Der Gruppensieg ging ebenfalls an Günter Koller.

Zur Mittagszeit startete der Heckmo-Cup – 15 betagte Fahrzeuge fanden den Weg zum MSC Jura und boten tollen Motorsport. Sieger der H8 wurde Reinhold Link mit 45,55 sek. gefolgt von Jochen Stengl (MSC Jura) in 46,35 sek und Volker Angelberger in 47,20 sek. In der H9 gewann Karl-Heinz Thiel (43,05 sek.) knapp vor Richard Rötzer (43,20 sek.) und Christian Zollner (45,76 sek.). In der H11 siegte Thomas Bartenbach auf Porsche 911.

Die zusammgelegten Klassen 7+8 gewann Herbert Gleixner (42,85) vom NAC Nittenau vor Vereinskollege Hans Beer (43,18). Dritter wurde Jörg Broschart (43,42) vor Stefan Hüttinger (43,75) vom MSC Jura.

In der mit 11 Startern besetzten Klasse 9 kämpfte Peter Maurer vom MSC Jura vergeblich um den Sieg. Nach dem ersten Durchgang lag er mit 0,09 Sekunden Rückstand auf Platz 2; so setzte er im 2 Wertungslauf alles auf einen Karte und kam mit Bestzeit 41,55 Sekunden durchs Ziel. Der Führende nach Lauf 1 Andreas Lehmeier konnte seine Zeit ebenfalls verbessern - 41,30 Sekunden reichten am Ende zum Sieg. Dritter wurde Hans-Jürgen Strassner in 41,73 sek. – vielleicht hat ihn der Lärm morgens um 8 Uhr gestört ??

Die Klasse 10 gewann Marko Nilius auf VW Golf in 41,96 sek. vor Ralf Duscher (42,13) und Tobias Auchter (43,22).

Ein alter bekannter im NAVC-Slalomspor zeigte in der Klasse 11 dass es ihn noch gibt. Christian Auer siegte auf einem „bärenstarken“ Ford Mondeo in Tagesbestzeit – 39,54 sek. !! Da blieb Bernhard Bender auf Renault R19 nur Rang zwei in 40,67. Ihm folgte Michael Feyl vom MSC Jura in 40,74 sek. Manuel Dorner wurde in 42,18 Sekunden guter Sechster.

Zum Schluss holte sich Raimund Pinzel in Klasse 12 den Sieg mit 40,82 Sekunden vor Jan Weimar (41,71) und Jürgen Schuster (43,11).



Gegen 17.00 Uhr war die Veranstaltung ohne größere Zwischenfälle und vor allem unfallfrei beendet. Der MSC-Jura bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern, Gönnern und Zuschauern und hofft in 2009 auf erneut rege Teilnahme. !!! Danke an 90 Teilnehmer aus ganz Deutschland und darüber hinaus. !!!
Tobias Enderlein

Impressum

Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. Neuer Automobil- und Verkehrsclub e.V. (NAVC)
Johannesbrunner Str.6, 84175 Gerzen ☎ 08744 8678, Fax 08744 9679886, www.navc.de
Zuschriften an: L & J Jäger, Hofangerstr. 16, 84101 Obersüßbach, ☎ 08708 922015, Fax 08708 922014
E-Mail: eljot-med@gmx.de
oder an: Adolf Oberthür, Wiehweg 6, 52152 Lammersdorf, ☎ 02473-8190, Fax 02473 928521
Gestaltung: Lothar und Josefa Jäger
ViSdP: Adolf Oberthür
Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, ☎ 08732 921043
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 14.08.2008

Ausgabe September erscheint am 03.09.2008



NAVC Motorsporttermine 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
09.08.	BM Bergslalom	MSF Bebra/ASC Rheingau	Postfach 1320, 36173 Bebra	06622 919396
10.08.	BM Bergslalom	MSF Bebra/ASC Rheingau	Postfach 1320, 36173 Bebra	06622 919396
10.08.	Oldtimer-Ausfahrt	MSC Queidersbach	Lärchenstr.16, 66851 Queidersbach	06371 62810
10.08.	Automobilslalom	NMF Neumarkt	Postfach 1272, 92302 Neumarkt	09181 42221
10.08.	Cross-Slalom	MSF Wallerberg	Wettersberg 1, 91236 Alfeld	09157 326
15.08.	RSM Rundstreckenrennen Oschersleben	NAVC Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744 8678
16.08.	Orientierungsfahrt	MSC Huchem-Stammeln	Indestr. 83, 52249 Eschweiler	02403 4176
16.08.	Kartrennen Walldorf	Kart Gemeinschaft Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805 2070777
17.08.	Kartrennen	Pro-Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888
17.08.	Stoppelfeldrennen	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kirchwistedt	04747 872103
23.08.	BM Bergslalom	MSC Queidersbach	Wesenbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371 64521
24.08.	BM Bergslalom	MSC Queidersbach	Wesenbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371 64521
24.08.	Automobilslalom	MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189 1311
30.08.	RM Rallyesprint	LV Südbayern	Amselweg 25, 94437 Mamming	09955 904670
30.08.	Jugend-Crosskartslalom	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreck.	04764 810002
31.08.	Stoppelfeld-Rennen	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreck.	04764 810002
31.08.	Stoppelfeldslalom	RHT Rohrenstadt	Mitterrohrenstadt 4792348 Berg	09189 7156
31.08.	Automobilslalom	NAC Nittenau	Leuchtenberger Str. 7, 92637 Weiden	0961 7448496
31.08.	Kartslalom (DV)	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761 7016
06.09.	Gleichmäßigkeitprüfung	HPRC Klotten	Untere Brühlstr. 7, 56818 Klotten	02671 1302
07.09.	BM Bergslalom	HPRC Klotten	Untere Brühlstr. 7, 56818 Klotten	02671 1302
6./7.09.	Autocross	MSC Wendeburg	Rüperweg 9, 38176 Wendeburg	05303 3197
07.09.	Kartslalom	AC Gunzenhausen	OT Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen	09831 1736
07.09.	Cross-Slalom	MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189 1311
07.09.	Geschicklichkeitsturnier	MSC Altmühltal	Hardtstr. 7, 91589 Aurach-Weinberg	09157 326
13./14.09.	KSM Kartslalom	NAC Amberg	Postfach 1813, 92208 Amberg	09621 83873
14.09.	Cross-Slalom	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilh.-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenbg.	09661 2547
20.09.	Jugend-Cross-Slalom	Fahrendorfer AC	Fahrendorf 13 a, 27442 Gnarrenburg	04764 921020
21.09.	SM Automobilslalom	SFG Rauhe Alb	Schwabenstrasse 6, 72535 Heroldstatt	07389 907896
21.09.	Kartrennen Rottal	NRG Landshut	Von-Frauenhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705 1567
21.09.	Stoppelfeldrennen	Fahrendorfer AC	Fahrendorf 13 a, 27442 Gnarrenburg	04764 921020
21.09.	CrossSlalom	RC Trautmannsdorf	Maximilianstr. 12, 92283 Lauterhofen	09186 575
21.09.	Rallyesprint	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731 73916
27.09.	AM Orientierungsfahrt	MSC Wallerberg	Wettersberg 1, 91236 Alfeld	09157 326
27.09.	BM Bergslalom	MSC Bollenbach	Im Gässchen 10, 55608 Griebelschied	06752 131810
28.09.	BM Bergslalom	MSC Bollenbach	Im Gässchen 10, 55608 Griebelschied	06752 131810
28.09.	KM Kartrennen	Pro-Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888
28.09.	Stoppelfeldrennen	MSG Geestequelle	Postweg 29, 27432 Heinschenwalde	04768 620

Wir wünschen allen Sportfahrern und Veranstaltern *Gutes Gelingen* und viel Spaß!!!
Hoffen auf schöne Bilder und kurze Berichte.